

Der Weg entsteht, wenn du gehst!

Dieser Leitspruch steht für den Nikolausweg sowie für das Pilgern allgemein, egal ob auf regionalen Pilgerwegen oder überregionalen Jakobswegen Richtung Santiago de Compostela.

Das Gehen verändert die innere Haltung!

Betriebsamkeit des Alltags, Gewohnheiten und Bequemlichkeiten treten zurück. Geschärft wird die Aufmerksamkeit für das, was am und auf dem Weg mit allen Sinnen wahrgenommen und erfahren wird. Begegnungen mit Menschen und mit sich selbst wird Raum gegeben. Je weiter sich Pilgernde von gewohnten Wegen entfernen, desto näher kommen sie ihrem inneren Weg, ihrem eigentlichen Lebensweg.

Weitere Informationen zum Nikolausweg finden Sie unter:

www.nikolausweg.de
Ansprechpartner:
Ev. luth. Kirchengemeinde Gehlenbeck
Ute Kämper
Glockenturmstr. 7a, 32312 Lübbecke
Tel. 05741 20211
e-mail: info@nikolausweg.de

Das Pilgerheft (60 Seiten) mit Stempelfeld ist für 3 € erhältlich:

- Ev. luth. Kirchengemeinde Gehlenbeck, Mühlenstr. 5, 32312 Lübbecke, Tel 05741 61120
gehlenbeck@kirchenkreis-luebbecke.de
- an jeder Pilgerstation (zu den Öffnungszeiten des jeweiligen Gemeindebüros)
- Bücherstube Oelschläger, Lange Str.46, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 8584
- Ute Kämper, s.o.

Pilgern

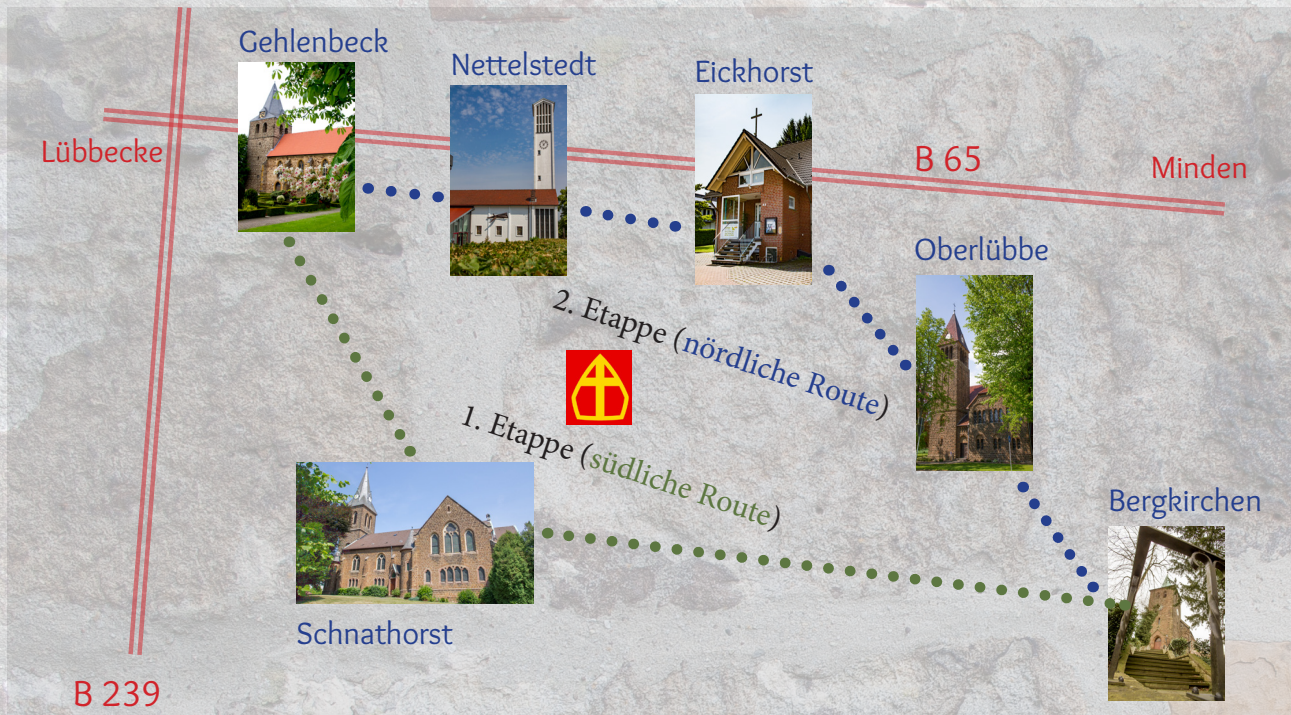


auf dem

Nikolausweg



Im Laufe des Jahres 2017 ist ein neuer Pilgerweg im Kreis Minden-Lübbecke konzipiert und umgesetzt worden. Dieser Weg ist um die Achse zwischen den Nikolauskirchen in Bergkirchen und Gehlenbeck entstanden und wird daher als Nikolausweg bezeichnet. In dieser Region ist die Nähe (14 km) der beiden dem St. Nikolaus geweihten Kirchen eine Besonderheit.



Die Wegführung wird in einem Pilgerbegleitheft in zwei Tagesetappen beschrieben. Start und Ziel können natürlich selbst frei gewählt werden.

Der Pilgerweg ist ein 30 km langer Rundweg. Wenn die Alternativstrecke durch das Große Torfmoor einbezogen wird, erhält man eine Länge von 35 km. Er ist in beiden Richtungen ausgeschildert. Die Südroute verläuft zum Teil auf dem Kammweg des Wiehengebirges, weicht dann aber nördlich und südlich des Gebirgszuges ab. Der Weg führt den Pilger über wunderschöne Waldwege mit weiten Ausblicken auf das Ravensberger Land bzw. dem Großen Torfmoor am Fuße der Norddeutschen Tiefebene. Die Nordroute verläuft zum größten Teil auf asphaltierten Nebenwegen durch flaches Gelände, geprägt von kleineren Ortschaften, der Moorlandschaft, einer ehemaligen Bahntrasse zwischen Lübbecke und Minden sowie durch Feld- und Wiesenlandschaften.

Durch den ausgeschilderten Rundweg zwischen den Kirchen Gehlenbeck und Bergkirchen sind weitere Kirchenstandorte einbezogen, diese werden hier als Pilgerstationen bezeichnet: die Kirche in Schnathorst, die Gabrielkirche in Nettelstedt, der Gemeindesaal der Freien Christengemeinde in Eickhorst sowie die Kirche in Oberlübbe.

Hier können die Pilger verschiedene Nikolauslegenden nachlesen und mehr über den Menschenfreund Nikolaus von Myra erfahren. Ebenfalls ist dort ein Pilgerstempel erhältlich. Die Stille in den Kirchenräumen lädt zum Innehalten ein.

Im Pilgerwegbegleitheft findet man neben der Wegbeschreibung auch spirituelle Anregungen (Pilgersegen, Gebete und Lieder), Hintergrundinformationen zu den Kirchen sowie praktische Tipps für das Unterwegssein auf dem Pilgerweg.

Der Weg ist auch für Radpilger geeignet, die Südroute durch den Wald ist allerdings bei schlechter Wetterlage nur eingeschränkt befahrbar.